Nachhaltige Systemlösungen zur Inwertsetzung marginaler Landschaften

Heitepriem, N.*; Busse, M.; Diehl, K.; König, B.; Kuntosch, A.; Petschick, M.; Wortmann, L.; Zscheischler, J.

Wärmegewinnung aus Biomasse marginaler Standorte als Beitrag zu Landschafts-,Biodiversitäts- und Klimaschutz

Gestern

Wertvolle Kulturlandschaft ...
Der Oberspreewald ist durch ein kleinflächiges Mosaik historisch gewachsener Landnutzungsformen, durch die sorbische und deutsche Bevölkerung gekennzeichnet, während der Unterspreewald vor allem durch eine naturnahe Waldbestockung von Erlenbruchwäldern und Hartholzauen geprägt wird (BRSP 1990).
Der hohe Wert dieser einzigartigen Kulturlandschaft ist formell z.B. in der BR-Verordnung dokumentiert und drückt sich vor allem im Bewusstsein der Bürger*innen der Region aus..

... und historische Landwirtschaft
Kulturlandschaften sind „Produkte menschlichen Handelns" (Gailing 2014). Gerade für den Spreewald ist die Bewertung und Definition wertvoller Kulturlandschaft ein stetiger und komplexer Abstimmungsprozess mit einer vielzahl unterschiedlicher regionaler Akteure. Für die offene Kulturlandschaft hat sich über die Jahrhunderte ein gemeinsames Werteverständnis entwickelt (z.B. für Feuchtwiesen als besonders wertvolles Landschaftselement).

Veränderungen ökosystemarer Prozesse, Marginalisierung und Verlust von "Landschaftswerten"

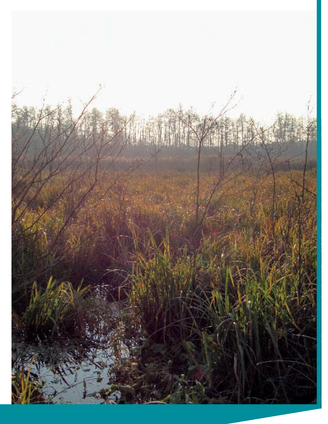
Heute

Transformationsprozesse in der und um die Kulturlandschaft Spreewald
Der Bewirtschaftungsaufwand steigt, Bauern fehlt es an Nachwuchs und landwirtschaftliche Förderprogramme sind an die speziellen Ansprüche des Spreewaldes entweder nicht genügend angepasst oder nur unzureichend finanziell ausgestattet. Besonders auf den für die Biodiversität und den Klimaschutz wertvollen Feuchtwiesen des Spreewaldes machen sich solche Entwicklungen bemerkbar. Ein Wirtschaften ist für die Landwirte hier oft kaum noch rentabel.

Fotos v.l.: Simone Büüggemann-Reimer (1.+2.); Michael Petschick (3.+4.)

Aus wertvollem Kulturland wird marginales Feucht-Grünland
Aus Sicht einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Spreewald mit allen beteiligten Akteuren ergeben sich mindestens drei kritische Aspekte in Bezug zur oben aufgezeigten Entwicklung:
- Nachhaltig nutzbare Land(wirt)schaftsfläche geht verloren,
- Die Vielfalt in Natur und Landschaft geht zurück und
- Ein wichtiger Teil der kulturellen Identität der Region ist bedroht.

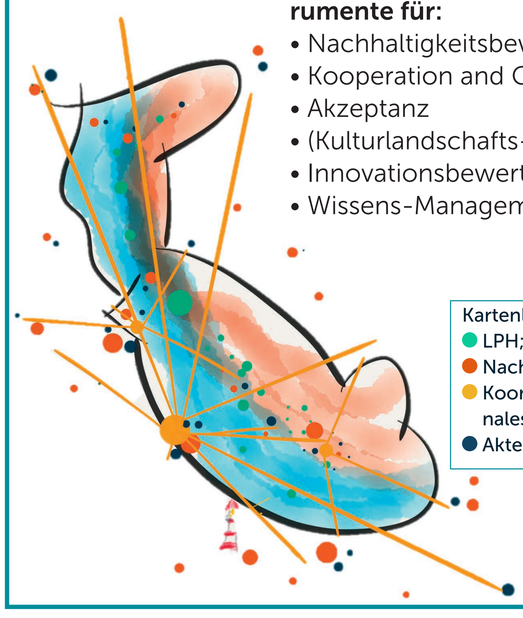
Für den Schutz und den Erhalt der offenen Niedermoorlandschaft des Spreewaldes und seiner Besonderheiten ist die Nutzung des Lebensraumes zwingend erforderlich (Tanneberger 2012). Darauf weißt auch das Landesumweltamt Brandenburg und das Biosphärenreservat Spreewald hin (LfU/BRS 2010)



Re-Inwertsetzung der Kulturlandschaft

MORGEN – System-Lösung

Ansatz: Systematische Koordination der Innovationsprozesse für nachhaltiges Landmanagement im Spreewald
Prozess Orientierung: Integriertes Management der regionalen Innovationsprozesse mit neuen regionalen Koordinationsformen, -strukturen und Management Instrumenten



Innovations-Management Instrumente für:
- Nachhaltigkeitsbewertung
- Kooperation and Governance
- Akzeptanz
- (Kulturlandschafts-) Marketing
- Innovationsbewertung
- Wissens-Management

Erwartete Synergie-Effekte auf:
- Tourismus
- Biodiversität und Klima
- Technikentwicklung
- Know-how
- Finanzierungsmechanismen
- Diversifikation / Energie-Mix
- Kulturelles Erbe
- Logistik

Kartenlegende:
- LPH; Entwicklungspflegepools
- Nachhaltige Wärmeproduktion
- Koordinierungsstellen für regionales Innovationsmanagement
- Akteursnetzwerk

Systematische Koordination der regionalen Innovations-Management Prozesse und weitreichende In-wertsetzung

MORGEN – Teil-Lösungen

Kreislauflösung: Nachhaltige Wärmeproduktion aus Biomasse marginaler Standorte

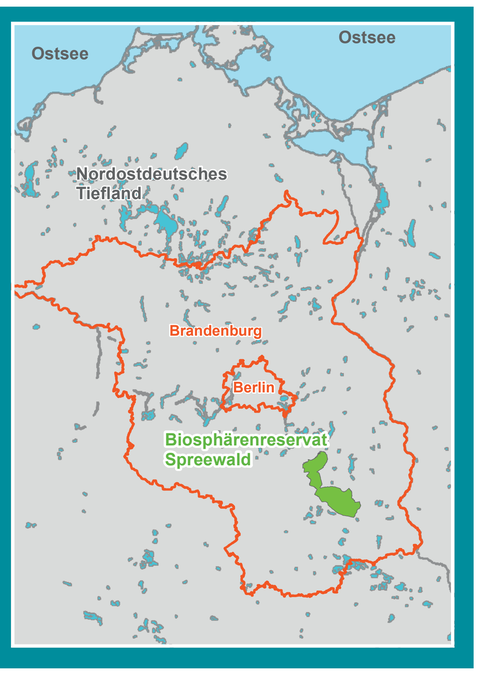
Fotos v.l.: Dr. Nico Heitepriem; Maria Busse; Dr. Nico Heitepriem; Thomas Goebel; Anett Kuntosch (5.+6.)

Nachhaltige Wärmeproduktion aus LPH
Nährstoffarmes LPH kommt heute nur noch für wenige Verwertungen in Frage. Seine nutzung zur Wärmeproduktion ist eine davon und im Vergleich zu fossilen Rohstoffen eine klimafreundliche Alternative mit win-win-Effekt. Da es sich dabei um eine neue Technik handelt, sind damit aber auch Herausforderungen verbunden (Projekt-Koordination):

- Projektplanung
- Logistik
- Kooperationen
- Akzeptanz
- Nachhaltigkeit
- Technologie
- Marketing
- Wissensmanagement
- Finanzierung
- Fördermittel
- Rechtsrahmen

Das ginkoo Projekt und das Biosphärenreservat Spreewald (BRS)

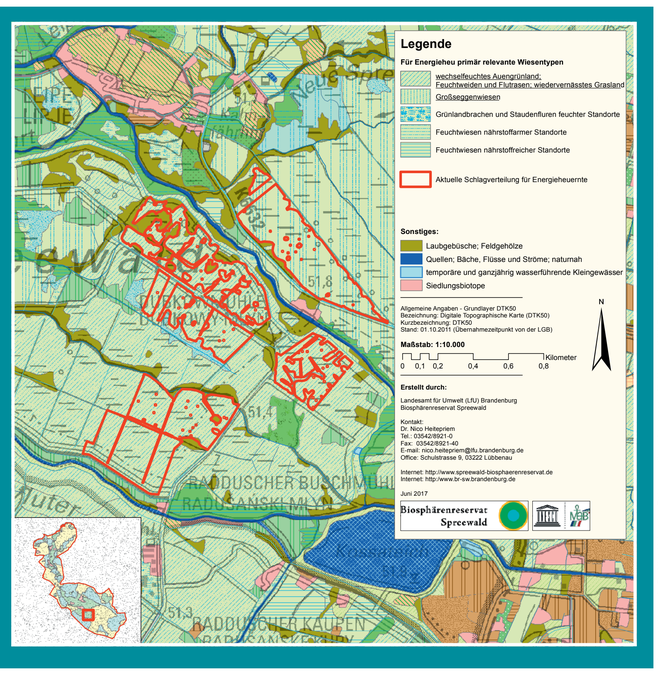
ginkoo ist ein transdisziplinäres Forschungsprojekt, das die Innovationsprozesse im BRS wissensch. begleitet durch: (1) die Analyse der Voraussetzungen für erfolgreiches Projektmanagement und (2) darauf aufbauend die Entwicklung konkreter Konzepte und Management Instrumente (z.B. für bessere Zusammenarbeit), um die komplexen Innovationsmanagement-Prozesse auf Ebene der Kulturlandschaft zu unterstützen.



Karte: Mahdflächen für Energie-Heu im Oberspreewald

Grassland auf Moorstandorten
Eine regelmäßige Nutzung und Einstellung gleichmäßiger Wasserstände im Jahresmittel sind Voraussetzung für den Erhalt artenreicher, stabiler Graslandbestände. Bei den Verdichtungsgefährdeten Böden sollte eine zu starke Beweidung vermieden und einer kombinierten Mäh-Weidenutzung der Vorzug gegeben werden. (Landesumweltamt BB, Biosphärenreservat Spreewald 2010)

Halbnatürliche Feuchtwiesen und Hochstaudenfluren (FFH-Habitat-Typen)
1: Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)
2: Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen Stufe bis alpinen Stufe
3: Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)



Karte erstellt durch: Dr. Nico Heitepriem; Datengrundlage: Landesamt für Umwelt (LfU) Brandenburg 2017; EuroGeographics 2011; Karte rechts: Dr. Nico Heitepriem

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Ressource Land
BMBF
Zentrum Technik und Gesellschaft
Technische Universität Berlin
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.
IRI THESys
Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Nico Heitepriem, PhD
Repr. f. Research & Sust. Development
State Office of Environment Brandenburg

Postal Address: Schulstrasse 9
D - 03222 Lübbenau/Spreewald

Mail: nico.heitepriem@lfu.brandenburg.de
Phone: +49(0)3542/8921-17
Fax : +49(0)3542/8921-40

Web: www.spreewald-biosphaerenreservat.de
www.br-sw.brandenburg.de
www.ginkoo-projekt.de